



BA15

Trudering Riem
Interfraktioneller Antrag

Hermann Diehl (CSU)
Jürgen Heidegger (SPD)

München

SPD

Die München-Partei.

23.01.2020

Antrag an den BA 15 und BA 16:

Verkehrsprobleme Friedrich-Creuzer-Str.

Beantragt wird die Einrichtung von mehreren größeren Abschnitten mit eingeschränktem oder absolutem Halteverbot an der Westseite der Friedrich-Creuzer-Str., insbesondere ein eingeschränktes Halteverbot vor den dortigen Wertstoffinseln. Auf der Ostseite ein absolutes Halteverbot.

Begründung:

Auf der Westseite der Friedrich-Creuzer-Str. parken oft viele Fahrzeuge, auch LKW und dauerparkende Wohnanhänger, sodass die Straße auf erheblicher Länge nur einspurig befahrbar ist. Überdies ist die Straße für Fahrzeuge, die in Nord-Süd Richtung fahren, nicht gut genug einsehbar, d.h. man kann schlecht beurteilen wie viele Fahrzeuge entgegen kommen und ob es überhaupt genügend Ausweichlücken gibt. An manchen Tagen gibt es mehrminütige Verkehrsblockaden, die vor allem für den dort verkehrenden Bus der Linie 194 sehr ärgerlich sind. Überdies ist auch der Bereich vor den Wertstoffinseln manchmal durch Dauerparker teils blockiert.

Durch Einrichtung von Abschnitten mit Halteverbot gibt es genügend Ausweichmöglichkeiten, sodass Verkehrsblockaden weitgehend vermieden werden können und der Bus zügig vorankommt. Im Vortrag des Referenten zu Ziffer 1 des entsprechenden Bürgerantrags Nr. 14-20 / E 02887 vom 10.10.2019 wird argumentiert, dass bei einspuriger Fahrbahnbreite „der Begegnungsverkehr unter Nutzung der vorhandenen Einmündungen und Parklücken abgewickelt werden muss.“ Diese Lücken sind aber auf einer Länge von ca. 150 m zwischen Scharfenbergstr. und dem Halteverbot gegenüber der Gündelrodestr. oft nicht bzw. nur ungenügend vorhanden und sollten daher durch entsprechende Halteverbotsbereiche gesichert werden. Ein absolutes Halteverbot auf der Ostseite ist notwendig, um Blockaden durch geparkte Fahrzeugen in diesem Bereich ganz zu verhindern.

Hermann Diehl (CSU), Jürgen Heidegger (SPD)